



AfA

ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR
ARBEITNEHMERFRAGEN



An alle Medien im Raum Lübeck
mit der Bitte um Veröffentlichung

16.01.2018

Traditioneller Neujahrsempfang 2018

am

kommenden Sonntag, d. 21. Januar 2018

um 11.00 Uhr

im Lübecker Gewerkschaftshaus

am Holstentorplatz 1 – 5

**der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in der Lübecker SPD (AfA)
dem Kreisvorstand der Lübecker SPD
sowie
der SPD-Bürgerschaftsfraktion.**

Wie in jedem Jahr im Januar kommen zahlreiche Betriebs- und Personalräte, Vertreter der Gewerkschaften, aus Politik und Wirtschaft, der Verbände und Institutionen aus Bund und Land, der städtischen Gesellschaften, der Bürgerschaft, den Ortsvereinen und den Arbeitsgemeinschaften der SPD zum traditionellen Neujahrsempfang der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) des Kreisvorstandes der Lübecker SPD sowie der SPD-Bürgerschaftsfraktion im DGB-Gewerkschaftshaus am Holstentorplatz zusammen.

In diesem Jahr werden der neugewählte AfA-Vorsitzende **Daniel Friedrich**, der Vorsitzende der SPD-Bürgerschaftsfraktion **Jan Lindenau**, sowie die Regionalgeschäftsführerin Schleswig-Holstein Südost des DGB **Juliane Hoffman** zu den Gästen sprechen.


Der Neujahrsempfang ist mit seinem Kreis an geladenen Gästen auch in diesem Jahr wieder breit aufgestellt, und eröffnet unzählige Möglichkeiten für einen intensiven Erfahrungsaustausch. Wie in den Jahren davor, so wird der Neujahrsempfang auch in diesem Jahr wieder neuerliche Schubkraft in allen arbeitnehmerrelevanten Fragestellungen und Diskussionen geben können. Seinem Ruf, Ideenwerkstatt für neue innovative gemeinsame Initiativen zu Beginn eines jeden Jahres zu sein, wird auch dieser Neujahrsempfang wieder gerecht werden können.

- Das Jahr **2018** wird von Beginn an auf Seiten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Gewerkschaften geprägt sein von den **anstehenden, umfangreichen und nachhaltigen Tarifverhandlungen** mit der Arbeitgeberseite.
- Dabei wird es in **2018** auch **um die Frage nach neuen Arbeitszeitmodellen** gehen. Es geht darum, dass nicht nur der Arbeitgeber allein entscheiden kann/darf wann wie flexibel und lange gearbeitet werden muss/kann. Wollen wir heute die Familie stärken, und morgen den Fachkräftemangel überwunden haben, müssen wir heute Bedingungen schaffen, die es ermöglicht in Familie leben können.
- In **2018** wird es weiter um die **Frage nach qualifizierter Ausbildung und damit verbunden auch um die Anerkennung qualifizierter Ausbildung und Arbeit in Wirtschaft UND Gesellschaft** gehen – Stichwort „Branchenspezifischer Fachkräftemangel“.
- In 2018 geht es ebenso für Gewerkschaften und Sozialdemokraten um das Thema „**Gleicher**“

Lohn für Gleiche Arbeit“, denn nur bleibender Druck schafft nachhaltige Veränderungen.

- In 2018 wird es auf bundespolitischer Ebene zu Veränderungen kommen, die Auswirkungen auf die Position der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Gewerkschaften haben – Stichwort: **GroKo oder NoGroKo** –Ergebnisse der Sonderungsgespräche von SPD und CDU/CSU aus Sicht der Arbeitnehmer und Gewerkschaften
- Und auch in der Hansestadt Lübeck stehen in 2018 nachhaltige politische Veränderungen an. Auch sie werden Auswirkungen auf die Position und Situation von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, wie auch der Gewerkschaften auf kommunaler Ebene, haben. **Nach der Bürgermeisterwahl 2017 und vor der Kommunalwahl 2018**– Veränderungen sind vollzogen und stehen weiterhin an–es bleibt wie 2017 die Frage nach der Zukunft des Standorts Lübeck –Leben und Arbeit in der Hansestadt Lübeck.

Wir laden Sie herzlich ein an unserem Neujahrsempfang teilzunehmen.



Thomas Rother
SPD-Kreisvorsitzender



Daniel Friedrich
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft
für Arbeitnehmerfragen



Jan Lindenau
Vorsitzender der SPD-Bürgerschaftsfraktion